

Default

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> Default		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		August 22, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	Default	1
1.1	ArtecScan Dokumentation	1
1.2	Copyright	1
1.3	Einführung	2
1.4	Systemanforderungen	3
1.5	Installation	3
1.6	Benutzung	3
1.7	Tooltypes	5
1.8	Versionen	6
1.9	Programmfehler	7
1.10	Zukunft	7
1.11	Danksagung	7
1.12	Registrierung	8
1.13	Autor	8

Chapter 1

Default

1.1 ArtecScan Dokumentation

ArtecScan V1.11 - der Scannertreiber für die Scanner
Artec Viewstation A6000C Plus
und
Artec Viewstation AT3

(C) Copyright 1998 by Stefan Robl

Copyright	Rechtliches/Haftung
Einführung	Features von ArtecScan
Systemanforderungen	Hard- und Softwareanforderungen
Installation	Wie wird ArtecScan installiert?
Benutzung	Wie wird das Programm benutzt?
Tooltypes	Voreinstellungen
History	Programmgeschichte/Versionen
Programmfehler	Fehler?? In ArtecScan...??!?
Zukunft	Was noch geplant ist
Danksagung	Vielen Dank an...
Registrierung	Sharewareinformation
Autor	So bin ich zu erreichen

1.2 Copyright

Copyright
=====

ArtecScan ist Copyright (c) 1998 Stefan Robl.
Das Archiv des unregistrierten ArtecScan-Programms kann frei
verteilt werden, solange es unverändert bleibt.

Das Keyfile eines registrierten Anwenders darf nur auf einem Rechner
installiert sein und eine Weitergabe an Dritte ist unter Strafe verboten.

Haftung

=====

Obwohl ArtecScan an mehreren Rechnerplattformen erfolgreich getestet wurde, übernimmt der Autor keine Haftung für Schäden, die das Programm an der Hard- bzw. Software verursacht.

Der registrierte Benutzer stimmt mit seiner Unterschrift bzw. der Entrichtung der Sharewaregebühr diesen Bedingungen zu.

1.3 Einführung

Einführung

=====

ArtecScan ist ein Scannertreiber für Scanner des Typs Artec Viewstation A6000C ←
Plus
und Artec Viewstation AT3.

Das Programm besitzt eine hohe Abreitsgeschwindigkeit (übertrifft sogar die originale PC-Software...) und ist in der Bedienung unschlagbar einfach.

Einige Features:

- Unterstützung der Scanner Artec Viewstation A6000C Plus und AT3
 - Darstellung auf der Workbench oder einem Public-Screen, sofern dieser in einem CyperGraphX-Modus mit mehr als 15Bit läuft.
 - Unterstützung von Amigas mit OCS, ECS oder AGA
 - Darstellung in 15 bis 24 Bit (je nach Grafikkarte) auf CyberGraphX-Bildschirmen
 - Gamma-, Helligkeit-, und Kontrastveränderungen sind bereits in der Vorschau zu beurteilen
 - Vorschau wird in Echtzeit während des Scannens berechnet
 - Unterstützung aller Scannerinternen Auflösungen von 50 bis 600 DPI in Grau und Farbe
 - Speichersensitive Programmierung, d.h. das Programm nimmt sich soviel Speicher, wie notwendig/möglich ist
 - Extrem hohe Scangeschwindigkeit: ab 68030 ohne Zwischenstops (je nach SCSI-Controller)
 - Unterstützung des PPM- und PGM-Formats
 - Speicherung der letzten Einstellungen nach Beenden des Programms
-

1.4 Systemanforderungen

Systemanforderungen
=====

Mindestvoraussetzungen:

- Amiga mit AmigaOS 3.0 oder höher
- mindestens 2 MB RAM, besser 8MB oder mehr
- SCSI-Controller mit angeschlossenem Artec Viewstation A6000C Plus/AT3

Idealvoraussetzungen:

- eine 68040 CPU
- AmigaOS 3.1 mit 16 Bit auf der Workbench
- eine gute Grafikkarte (z.B. CyberVision64 (/3D)) mit CyberGraphX
- 32 MB RAM
- mehr als 500MB freier Festplattenplatz... notwendig, für ein paar größere Bilder... ;)

1.5 Installation

Installation
=====

1. Ziehen Sie das ArtecScan-Programm(icon) in das gewünschte Verzeichnis.
2. Passen Sie die Voreinstellungen passend zu Ihrer SCSI-Konfiguration in den Tooltypes an.
3. Stellen Sie sicher, daß Ihr System auf CyberGraphX läuft.

1.6 Benutzung

Benutzung
=====

Die Bedienung von ArtecScan ist eigentlich selbsterklärend:

In der rechten Fensterhälfte befindet sich die Scanvorschau mit einem roten Scanbereichslasso zur Auswahl des zu scannenden Bildbereichs.

In der linken Fensterhälfte befinden sich alle zu Bedienung des Programms notwendigen Schalter, Regler oder Texte.

Folgende Elemente sind vorhanden:

- Modus Zur Auswahl des Scan-Modus'. Momentan werden die Scanmodis "24Bit Farbe" (16,8Mio.Farben) und "8Bit Grau" (256 Graustufen) unterstützt. 1Bit S/W wird in einer der nächsten Versionen verfügbar sein.
- Filter Nur verfügbar bei "8Bit Grau". Hiermit wird die Blindfarbe

Des Scanners im Graustufenmodus gewählt. Zum Beispiel bewirkt die Wahl von "Rot", daß alle Rottöne aus dem Bild herausgefiltert werden. Dies ist z.B. sinnvoll beim Abscannen von Dokumenten oder Urkunden, die auf ←
einfarbigem
Papier gedruckt sind.
So wird eine schwarze Schrift auf rotem Papier zu ←
schwarzer
Schrift auf weißem Papier.

- | | |
|--------------------------------|---|
| - DPI | Zur Einstellung der Scanauflösung. Hier werden alle Auflösungen unterstützt, die der Scanner bietet. Es sind 50, 100, 200, 300 und 600 DPI möglich. |
| - Gamma | Mit dem Gammaregler kann man eine hochqualitative Helligkeitsveränderung des Bildes erreichen. Der Kontrast des Bildes bleibt bei dieser Art der Helligkeitsveränderung wesentlich besser erhalten als bei einer herkömmlichen Helligkeitseinstellung. Werte kleiner 0 bewirken eine Verdunkelung, Werte größer 0 eine Aufhellung. Ist Gamma=0, so wird keine Gammakorrektur vorgenommen. |
| - Helligkeit : | "Normale" Helligkeitsveränderung. Nachteil gegenüber Gamma : alle Pixel werden gleichmäßig verändert -> führt zum Verblässen des Bildes. Besser ist hierfür Gamma geeignet. Werte kleiner 0 bewirken eine Verdunkelung, Werte größer 0 eine Aufhellung. Ist Helligkeit=0, so wird keine Helligkeitsveränderung vorgenommen. |
| - Kontrast | Werte kleiner 0 verringern den Kontrast des Bildes, Werte größer 0 erhöhen den Kontrast. Bei Kontrast=0 bleibt der Kontrast unverändert. |
| - Links, Oben, Breite und Höhe | Diese Felder geben die Position des zu scannenden Bereichs in cm an. Der Scanbereich kann mit Hilfe des roten Lassos bequem gewählt werden. |
| - Bildkorrekturkurve | Zur Einschätzung der Beeinflussung der Regler Gamma, Helligkeit und Kontrast auf das Bild |
| - Breite (Pixel) | Breite des gescannten Bildes in Pixel |
| - Höhe (Pixel) | Höhe des gescannten Bildes in Pixel |
| - Speicherbedarf | Soviel wird das Bild später auf der Festplatte an Speicher benötigen.
Hinweis: 1kByte = 1024Byte; 1MB = 1024kB = 1024*1024 Byte |
| - Status | Informiert über den aktuellen Status des Programms. (z.B. Bereit, Scannen, Kalibrieren, etc.) |
| - Scannen | Nachdem dieses Button angeklickt wurde, erscheint ein Dateiauswahlfenster zur Bestimmung des Bildnamens. Gespeichert wird (momentan) immer im PPM-Format (Farbe) |

bzw. im PGM-Format (Grau). Diese Formate werden von den meisten Grafikprogrammen unterstützt.

- Vorscan Nach einem Klick auf dieses Button wird im Vorscanbereich des Fensters eine Farbvorschau aufgebaut.
- Abbruch Nur anwählbar, wenn ein Scan- oder Speichervorgang aktiv ist. Wird hierbei jedoch das Abbruchbutton gewählt, dann wird der aktuelle Vorgang sofort unterbrochen und eine eventuell erzeugte Bilddatei wieder gelöscht.

Vor jedem Scanvorgang wird der Scanner kurz kalibriert, um Ungenauigkeiten der CCD-Zeile bzw. der Kaltkathodenlampe zu eliminieren. Das Kalibrierung dauert nach dem 2. bis 3. mal nur noch sehr kurz.

Das Programm wird durch das Schließsymbol oben links beendet.

1.7 Tooltypes

Tooltypes bzw. Voreinstellungen

Es werden folgende Workbench-Tooltypes unterstützt:

Device=<SCSI_Device_Name>	Legt das SCSI-Device des SCSI-Host-Adapters fest, an dem Ihr Flachbettscanner angeschlossen ist.
	Beim Amiga 3000: "Device=scsi.device"
	Mit CyberStorm-SCSI-Modul: "Device=cybscsi.device"
	Mit CyberStrom-PPC-Karte: "Device=cybppc.device"

Unit=<UnitNr.> Hiermit wird die SCSI-ID festgelegt, unter der Ihr Scanner anzusprechen ist.

```
ScannerType=<A6000C+/AT3/      Bestimmt den Typ des angeschlossenen Scanners.
Unknown>
A6000C+ : Artec Viewstation A6000C Plus
AT3      : Artec Viewstation AT3
Unknown  : jeder andere Scanner, nur experimentell ←
          !!!!
```

PubScreen=<PubScreenName> Mit diesem Tooltype kann ein Public Screen bestimmt werden, auf dem das Programm normalerweise ↵
erscheinen
soll. Sollte der Public Screen nicht verfügbar sein, oder über weniger als 15Bit Farbtiefe verfügen, dann versucht das Programm sein Fenster auf der Workbench zu öffnen.
Sollte auch dies fehlschlagen, so benutzt das Programm einen eigenen Screen.

Hinweis: Groß-/Kleinschreibung des Public Screens unbedingt beachten.

Mit "PubScreen=Workbench" kann man z.B. das Programm

auf einer >=15Bit-Workbench laufen lassen.

ScreenType=<Best/CGX/
ArtecScan
AGA/OCS>

Hiermit wird der gewünschte Anzeigemodus von ↵
eingestellt:

Best: ArtecScan sucht sich den bestmöglichen
Screenmodus (erst PubScreen, dann CGX,
AGA und OCS)
CGX : öffnet einen eigenen CyberGraphX-Screen
AGA : öffnet auf einem 64 Graustufen-
Multiscan-Bildschirm
OCS : öffnet auf einem 16 Graustufen-
HiresLaced-Bildschirm

Schlägt das Öffnen auf dem angeforderten Modus fehl,
so versucht ArtecScan den nächstmöglichen
Anzeigemodus zu verwenden.

Language=<English/Deutsch>

Mit diesem Eintrag kann die Sprache, mit der das
Programm "spricht" festgelegt werden.
Mit "Language=Deutsch" werden deutsche Programmtexte
benutzt.
Standardeinstellung ist Englisch: "(Language=Deutsch ↵
) "

MaxUsedMem=<Byteanzahl>
RAM

Mit diesem Tooltype kann bestimmt werden, wieviel ↵

ArtecScan maximal anfordern darf. Je kleiner der
dieser Wert ist, desto langsamer wird der Scan
werden, da die Bilddaten dann öfter auf die ↵
Festplatte
geschrieben werden müssen.
Sinnvoll ist es, diesen Wert so groß wie möglich zu
wählen, das Programm nimmt sich dann soviel Speicher ↵
,
wie es braucht.
Die Einheit des Wertes ist ein Byte. Ein Wert von
60000000 bedeutet demnach $62914560 / (1024 * 1024) = 60\text{MB}$

1.8 Versionen

Versionen
=====

01.03.1998	V1.00	- Erste veröffentlichte Version
06.03.1998	V1.01	- Dummen Fehler korrigiert. ArtecScan suchte immer nach dem A6000C Plus. AT3 sollte nun ordnungsgemäß ↵ funktionieren. (Entdeckt von Anders Drejer. Danke Anders!)
07.03.1998	V1.10	- Fehler in der Lokalisation behoben - AGA und OCS/ECS-Grafikunterstützung hinzugefügt (Tooltype: ScreenType) - ScannerType-Tooltype hinzugefügt

08.03.1998 V1.11 - ArtecScan ist jetzt auch von der Shell startbar
Zwei kleine und dumme Fehler beseitigt:
- Start von der Shell jetzt immer möglich
- ArtecScan "benötigt" jetzt keine cybergraphics.library
auf OCS/AGA-Amigas mehr... :)

1.9 Programmfehler

Programmfehler
=====

- Mir ist bis jetzt nichts weiter bekannt, jedoch ist es denkbar, daß manche SCSI-Controller Probleme beim Betrieb von Scannern haben könnten.

Sollten Sie weitere Fehler entdecken, wenden Sie sich bitte an den Autor .

1.10 Zukunft

Zukunftspläne
=====

- Beseitigung eventueller Programmfehler
- Unterstützung anderer Scannertypen (evtl. auch von anderen Herstellern)
[Schickt mir Unterlagen zu den Scannern und ich werde sehen...]
- Unterstützung des IFF-Formats
- evtl. PowerPC-Portierung (Geschwindigkeitsvorteil??)

1.11 Danksagung

Danksagung
=====

Mein Dank geht an:

- die Firma Artec für den Support und ihre hervorragenden Scanner
 - das CyberGraphX-Team für den genialsten Grafiktreiber
 - phase5 für die PowerPC-Karte und die CyberVision64
 - Roland Daubner, dem besten Beta-Tester aller Zeiten... ;)
 - meinen Bruder Christian für die englische Übersetzung
-

1.12 Registrierung

Registrierung
=====

Das Programm ist uneingeschränkt nutzbar, jedoch werden in der unregistrierten Version "Störstreifen" in das gescannte Bild mit eingearbeitet.

Nachdem Sie sich bei mir registriert haben, erhalten Sie ein Keyfile (ArtecScan.key), der das Programm freischaltet.

Alle weiteren Programmversionen, die dann von mir im AmiNet veröffentlicht werden, sind mit diesem Key automatisch freigeschaltet.

Die Sharewaregebühr beträgt 40DM bzw. US\$ 30-Dollar.

Füllen Sie zur Registrierung einfach das beiliegende Bestellformular aus und schicken es an mich .

1.13 Autor

Autor
=====

Stefan Robl
Marktreidwitzer Str. 23
95689 Fuchsmühl
Germany

eMail: stefan.robl@tir.baynet.de

Verbesserungsvorschläge, Anregungen, etc. sind sehr willkommen.

Ich nehme auch Informationen über die verschiedensten Bilddateiformate gerne entgegen.

Sehr dringend: Ich suche Unterlagen zu Programmierung von Devices und Handlern (insbesondere Filesystemen!!!) unter AmigaOS in C/C++.